



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11461**  
Datum: 04.04.2013  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Herr Johannes Krause  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.02.2013	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	03.04.2013	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	09.04.2013 10.12.2013 11.02.2014 10.06.2014	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	17.04.2013 11.12.2013 19.02.2014 18.06.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.04.2013 18.12.2013 26.02.2014 25.06.2014	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Namensfindung für ein Stadtviertel  
nördlich der Altstadt**

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein geeignetes Verfahren zur Namensfindung für jenes Stadtviertel nördlich der Altstadt zu finden, welches von den Straßen Geiststraße, Universitätsring, Joliot-Curie-Platz, Große Steinstraße, Steintor, Ludwig-Wucherer-Straße, Reileck und Bernburger Straße begrenzt wird. Dabei soll gegebenenfalls auf die Erfahrungen bei der Namensfindung für das Medizinerviertel zurückgegriffen werden. **Nach ausführlicher Recherche der Stadtverwaltung erfolgt ein Vorschlag der Verwaltung nach der Sommerpause 2013.**

gez. Johannes Krause  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

Namen stiften Identität. Dies lässt sich gut am Beispiel des vormals namenlosen Medizinerviertels, ebenso Teil der „Nördlichen Innenstadt“ wie das hier genannte noch namenlose Viertel, nachvollziehen. Alle sprechen heute ebenso selbstverständlich vom Medizinerviertel wie vom Paulusviertel. Das beschriebene Viertel ist mit den vielen Einrichtungen der Universität, dem Stammsitz der Leopoldina, dem Puschkinhaus, dem Bebelplatz und den gut erhaltenen Straßenzügen eines der wertvollsten der Stadt. Will man sich darauf beziehen, so fehlen einem bislang allerdings buchstäblich die Worte. Bekäme das Viertel einen Namen, so würde es leichter fallen, das Viertel stärker in den Fokus der Stadt zu richten und die AnwohnerInnen zum Engagement für ihre Wohnumgebung zu bewegen.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II – Stadtentwicklung und Umwelt

19.02.2014

**Sitzung des Stadtrates am 26.02.2014**  
**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Namensfindung für ein Stadtviertel**  
**nördlich der Altstadt**  
**Vorlagen-Nummer: V/2013/11461**  
**TOP: 7.6**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

**Begründung:**

Am 11.02.2014 wurde im Ausschuss für Planungsangelegenheiten von der Verwaltung das Verfahren zur Namenfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt erläutert. Hierbei ist vorgesehen über eine Bürgerbeteiligung im März 2014 einen von der Verwaltung unterbreiteten und durch Recherche im Stadtarchiv untermauerten Vorschlag zur Diskussion zu stellen. Den Bürgern wird im Laufe des Verfahrens die Möglichkeit gegeben, weitere Vorschläge und Alternativbezeichnungen einzubringen.

Ein Abwägungsvorschlag wird dann von der Verwaltung im Herbst 2014 dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

In diesem Zusammenhang sollen zeitgleich auch die von der Verwaltung für eine offizielle Benennung und Aufnahme in den Amtlichen Stadtplan vorgeschlagenen zusätzlichen innerstädtischen Gebietsnamen rückgekoppelt werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten für eine Veröffentlichung im Amtsblatt belaufen sich auf ca. 800 Euro. Ansonsten können sämtliche Beschlussvorschläge durch die Abteilung Stadtvermessung des Fachbereiches Planen innerhalb der normalen Verwaltungstätigkeit umgesetzt werden, so dass sich hieraus keine weiteren finanziellen Aufwendungen ergeben.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II - Stadtentwicklung und Umwelt

17.04.2013

**Sitzung des Stadtrates am 24.04.2013**

**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Namensfindung für ein Stadtviertel  
nördlich der Altstadt**

**Vorlagen-Nummer: V/2013/11461**

**TOP: 7.6**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Mit Bezug auf die erfolgten Abstimmungen hierzu im Kulturausschuss am 03.04.2013 und im Ausschuss für Planungsangelegenheiten am 09.04.2013 soll über das im vorliegenden Antrag beschriebene Gebiet hinaus nach weiteren Gebietsnamen recherchiert werden, die in adäquater Weise wie das „Mühlwegviertel“ zusätzlich in den Amtlichen Stadtplan aufgenommen werden können.

Aufgrund der hierzu erforderlichen Festlegung von Auswahlkriterien und intensiven stadthistorischen Recherchen wird die Stadtverwaltung Vorschläge erarbeiten, die nach der Sommerpause bis spätestens Ende des Jahres 2013 vorgelegt werden.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter